Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Welche Kabinennummer er wohl haben mochte?

Harry Davis überlegte rasch.

Der Dampfer war erst seit wenigen Stunden in See. In diesen wenigen Stunden kannten die Stewards noch nicht alle Passagiere. Nein — nicht im entferntesten. Wenn er jetzt an Deck ging und den ersten, der ihm in den Weg kam, nach der Kabine des Mr. Fox fragte, so würde das keinesfalls auffallen.

Also!

Harry Davis wandte sich der Treppe zu. Der Schein seiner Taschenlampe tastete sich durch das Gewirr der Kisten. Er hatte nicht viel Zeit mehr.

Draußen mußte schon die Dunkelheit beginnen.

Vielleicht war es ratsam, noch eine Weile zu warten, bis es völlig dunkel war . . . dann konnte er unauffälliger hinaus. Andererseits — dann war John Edward Fox voraussichtlich nicht mehr in seiner Kabine . . .

Harry Davis blieb wieder stehen.

Eines hatte er fast vergessen, was ihm doch viel nützen konnte. Wozu stand er in der Nähe des großen Koffers des Herrn John Edward Fox, wenn er ihn nicht öffnen sollte!

Er suchte in seinen Taschen nach dem Bündel von Stahldietrichen, die er in allen Lebenslagen bei sich führte.

Fand sie, suchte den passenden heraus und bückte sich nieder, um die Schlösser vorsichtig zu öffnen.

Der Lichtkegel seiner Taschenlampe fiel schmal und scharf auf das Schloß.

Und plötzlich erlosch das Licht.

Harry Davis hielt instinktiv den Atem an. Seine Hand umkrallte die Taschenlampe.

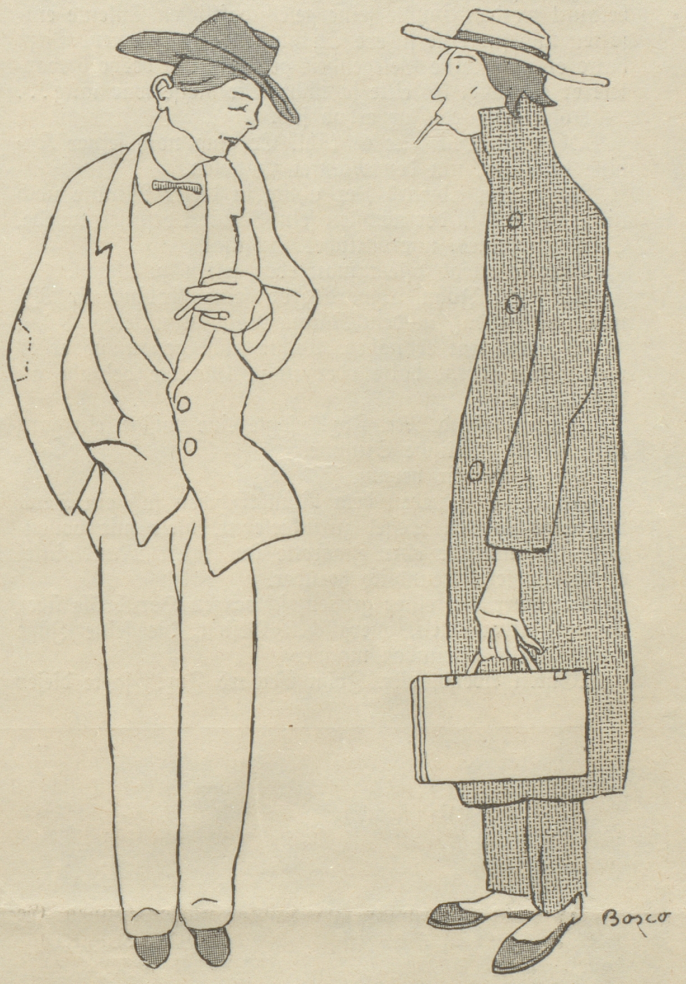
Er hörte Schritte . . .

* * *

John Edward Fox war ein älterer Herr mit rotem Gesicht, straff nach hinten durchgezogenem weißem Haar und einem gepflegten weißen Spitzbart. Ebenso weiß waren seine schmalen Hände, deren Finger eine nervöse Beweglichkeit entfalteten, wenn sie unbeschäftigt waren.

John Edward Fox saß ganz allein an seinem kleinen Tischchen in dem Speisesaal und musterte die Passagiere, die fast vollzählig anwesend waren. Nur wenige fehlten, die teils in ihren Kabinen das Essen einnahmen, teils schon das Testament aufzusetzen gedachten, weil sie die beginnende Seekrankheit spürten.

Maler



„Saluet! Wie gaht's Dir?"
„E so guet wie Dir, gaht's mir au."

CHOCOLAT
BISCUITS
Amor
BERN

Neo-Satyrin
das wirksamste Hilfsmittel gegen
vorzeitige Schwäche bei Männern
Glänzend begutachtet von den Aerzten. In allen Apotheken, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—. Probepackung Fr. 3.50 343
Prospekte gratis und franko!
Generaldepot:
Basel, Mittlere Straße 37

Dolderbahn
nach Waldhaus Dolder
täglich bis 12 Uhr nachts im Betriebe
Retourfahrt 60 Cts.
im Abonnement 45 Cts. 493

ELCHINA 431
Der moderne Mensch ist nervös.
Er braucht Elchina.
Flac. à Frs. 3.75 und 6.25 in den Apotheken.